

Abschluss im Zillertal

HSG Jestädt/Grebendorf: Mit 22 Spielern vier Tage unterwegs – Rodeltour am Gletscher

MEINHARD. Die Handballer der HSG Jestädt/Grebendorf haben eine erfolgreiche Saison in der Bezirksoberrliga gespielt. Der hervorragende Teamgeist war für Spielertrainer Julian Triller neben der sportlichen Bereitschaft, Leistung zu bringen, ein Garant für diese erstklassige und großartige Hallenserie. Quasi als sein persönliches Dankeschön hat er eine viertägige Saison-Abschlussfahrt ins Zillertal organisiert.

Mit drei Kleinbussen ging es einschließlich einer längeren Pause am Tegernsee und vorbei am Achensee nach Hippach, gelegen in unmittelbarer Nähe von Mayrhofen, wo ein komplettes Haus mit mehreren Wohnungen, einem großen Gemeinschaftsraum und einem großzügigen Gartenbereich bezogen wurde.

Am zweiten Tag standen eine Wanderung nach Mayrhofen sowie die Busfahrt zum Hintertuxer Gletscher auf dem Programm. Dort waren bereits Schlitten für heftigen Rodelspaß vorgebucht. In der weithin bekannten Après-Ski-Hohenhaus-Tenne, am Fuße des Gletschers zu finden, ließen es die Handballer aus Meinhard dann tüchtig krachen. Bei der 40-minütigen



Der Besuch in der Hohenhaus-Tenne am Fuße des Hintertuxer Gletschers war Pflicht: Die Handballer der HSG Jestädt/Grebendorf haben es beim Saisonabschluss im Zillertal krachen lassen.

Foto: HSG

Rückfahrt mit einem Partybus wurde das gesamte Liederrepertoire, das die Mannschaft draufhat, ausgepackt.

Auch am dritten Tag wurde zunächst gewandert. Ziel war die Hippach-Alm, ehe es zur

Abkühlung ins Schwimmbad ging. Am Abend vollbrachte dann Henrik Meister im wahrsten Sinne des Wortes eine Meisterleistung. „Er hat in unserem Quartier für 22 Leute Spaghetti mit Bologne-

sesoße gekocht. Hut ab, das hat er prima gemacht“, so Julian Triller, der vom Zusammenspiel während der vier Tage begeistert war: „So wünsche ich mir den Teamgeist auch in der neuen Saison.“ (dt)